

Hauszeitung

Mein Zuhause Nienburg

Das Magazin für Bewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter/innen und Interessierte

Herbst
2021

DER
HERBST IST
DAS FARBIGE
LÄCHELN DER
NATUR!



RÄTSELECKE

In dieser Ausgabe gibt es unter anderem ein Kreuzworträtsel und Teekesselchen

AKTUELLES

Betreuungskräfte und Bewohner/innen brachten gemeinsam den Garten auf Vordermann

BEGEGNUNGEN

Wir stellen Ihnen natürlich auch wieder neue Mitarbeiter/innen vor

2 Inhalt
4 Editorial
6 Veranstaltungskalender
7 Der Herbst vor...

AKTUELLES

- 8 Juni – Jeden Tag eine neue
Leckerei
9 Sommernachtstraum –
Cocktails
10 Fleißige Helfer/innen im
Garten
11 Leckerschmecker



10

GARTENARBEIT

Betreuungskräfte und Bewohner/innen brachten gemeinsam den Garten des *Mein Zuhause Nienburg* auf Vordermann.



WOLKENREITER UND HIMMELSTÜRMER

Im Herbst scheucht der Wind die Blätter zusammen und trägt Drachen mit sich in den Himmel. Doch woher kommen Drachen und warum heißen sie so? Dieser Artikel informiert Sie über Ursprung, Verbreitung und Entwicklung von Drachen und zeigt dabei, dass diese windbetriebenen Flieger auch heute noch einen Sinn haben.

RÄTSELECKE

- 12 Wolkenreiter und Himmelsstürmer
- 13 Rätselecke
- 14 Quiz: Pilze
- 15 Schon gewusst...?

ALLGEMEIN

- 16 Geburtstage
- 17 Lustiges

BEGEGNUNGEN

- 18 Mitarbeiter/innen stellen sich vor: Gabriel Besleaga



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren herzlich allen Herbst-Geburtstagskindern und zeigen Ihnen, welche Stars ebenfalls in dieser Jahreszeit ihren Geburtstag feiern.



MITARBEITER/INNEN

In dieser Ausgabe stellt sich wieder ein neuer Mitarbeiter, Herr Gabriel Besleaga aus dem *Mein Zuhause Nienburg*, kurz vor und beantwortet einige Fragen rund um die Jahreszeit Herbst.



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Herbst steht vor der Tür und wir bekommen aktuell schon einen kleinen Vorgeschmack darauf, dass der Wind uns bald nicht nur um die Nase wehen, sondern auch Laub aufwirbeln, Kerzen ausblasen und Drachen mit sich in den Himmel tragen wird.

Mit sinkenden Temperaturen und kürzeren Tagen verlagert sich das Leben allmählich wieder von draußen nach drinnen. Aus Schwimmbadbesuchen oder Treffen zum Grillen im Park werden Film- oder Spieleabende, Kuschelsocken gehören bald wieder fest zur Abendgarderobe und statt Rasenmähern hört man Laubgebläse durch die Siedlungen schallen.

Die dritte Jahreszeit bringt Umbruchstimmung, aber auch Ruhe mit sich. Es ist die Zeit, um Bücher zu lesen, Gesellschaftsspiele mit Familie und Freunden zu spielen, sich nach einem Spaziergang an der frischen Luft mit einer Tasse Tee aufzuwärmen und darüber zu schimpfen, dass schon seit Ende August Spekulatius und Lebkuchen in den Regalen der Supermärkte liegen. Wer einen hat, weiß in dieser Zeit seinen Kamin sicherlich sehr zu schätzen.

Auch die Natur bereitet sich auf den Winter vor: Bäume werfen ihre Blätter ab und verstopfen mit dem nassen Laub Gullis und Dachrinnen, Vögel ziehen gen Süden, Waldtiere wie Rehe, Hirsche oder Wildschweine fressen sich Speck an. Doch auch wir Menschen machen Gärten und Balkone winterfest, bringen unsere Pflanzen sozusagen zu Bett, um sie im nächsten Frühling wieder unbeschadet aufwecken zu können.

Der goldene Herbst steht natürlich auch für die Obst- und Weinernte. Einige Sorten wie zum Beispiel Gravensteiner Äpfel oder Williams Christbirnen sind bereits Anfang September reif. Herbstliche Gemüsesorten wie Kürbisse, Chicorée, Pilze, Mais und Grünkohl werden geerntet und bilden die Grundlage herbstlicher Speisen wie Kürbissuppe oder Pilzragout.

Während allerlei Nüsse und Esskastanien auf Wochenmärkten oder in den kulinarischen Spezialitäten der Restaurants landen, durchstöbern Kinder die Natur nach Kastanien, um mithilfe von Zahnstochern allerlei Figuren daraus zu basteln. Begleitet werden sie, wenn sie nicht gerade mit ihrer Kindergarten-

gruppe oder Grundschulklasse unterwegs sind, von Eltern, die überlegen, ob sie jetzt schon Winterreifen aufziehen oder noch eine Woche warten sollten. Der ganze Herbst ist geprägt von Vorbereitungen und Erwartungen. Mensch und Natur stellen sich auf Kälte und Dunkelheit ein. Man rückt – soweit die Pandemie es zulässt – näher zusammen.

Mitten im Herbst, am 31. Oktober, der inzwischen ja sogar ein offizieller Feiertag in Deutschland ist, feiern die evangelischen Christen den Reformationstag, während viele sich an diesem Tag verkleiden und mit dem Ziel, möglichst viele Süßigkeiten zu erbeuten, durch die Nachbarschaft ziehen. Der Brauch, auf dem „Halloween“ basiert, stammt ursprünglich aus Irland, wurde aber in den USA abgewandelt und inzwischen so stark kommerzialisiert, dass er mit dem ursprünglichen Fest quasi nichts mehr gemein hat.

Ganz gleich wie Sie diese Jahreszeit verbringen: Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit mit vielen sonnigen Tagen und einer Fülle rotgoldener Blätter!

Sören von Hertzberg

Verklärter Herbst

von Georg Trakl

Gewaltig endet so das Jahr

Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.

Rund schweigen Wälder wunderbar

Und sind des Einsamen Gefährten.

Da sagt der Landmann: Es ist gut.

Ihr Abendglocken lang und leise

Gebt noch zum Ende frohen Mut.

Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.

Es ist der Liebe milde Zeit.

Im Kahn den blauen Fluß hinunter

Wie schön sich Bild an Bildchen reiht -

Das geht in Ruh und Schweigen unter.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Ein Ausblick auf die Ausflüge und Veranstaltungen im *Mein Zuhause Nienburg* im Herbst 2021 (Änderungen vorbehalten).

SEPTEMBER

Mo	06.09.21	15:30 Uhr	Chor mit Frau Hecht
Mi	15.09.21	15:30 Uhr	Andacht mit Frau Henze-Iber
Mi	15.09.21		Cocktail-Nachmittag
Mo	20.09.21	15:30 Uhr	Chor mit Frau Hecht
Mi	29.09.21		Waffeln backen

OKTOBER

Mo	04.10.21	15:30 Uhr	Chor mit Frau Hecht
Mi	13.10.21		Erntedank-Andacht mit Frau Henze-Iber
Mo	18.10.21	15:30 Uhr	Chor mit Frau Hecht
Do	21.10.21	15:00 Uhr	Weinfest
Do	28.10.21		Oktoberfest

NOVEMBER

Mo	01.11.21	15:30 Uhr	Chor mit Frau Hecht
Fr	05.11.21		Wellnessvormittag
Mo	08.11.21	15:00 Uhr	Schuhverkauf Julwerde
Fr	12.11.21	14:00 Uhr	DEKUmöden-Verkauf
Mo	15.11.21	15:30 Uhr	Chor mit Frau Hecht
Di	16.11.21		Andacht mit Frau Henze-Iber
Mo	29.11.21	15:30 Uhr	Chor mit Frau Hecht

DER HERBST VOR...

... 50 Jahren

Am 1. Oktober 1971 wurde das erste klinische Modell eines Computertomographen im Atkinson Morley's Hospital in London getestet. Es fehlte allerdings ein Computer zur Bildberechnung, sodass die auf Magnetband gespeicherten Daten erst mit dem Auto in ein ca. 20 Kilometer entferntes Labor gefahren werden mussten, um sie auszuwerten.



... 20 Jahren

Am 11. September 2001 brachten Selbstmordattentäter des islamistischen Terrornetzwerks Al-Qaida vier Passagierflugzeuge in ihre Gewalt und ließen drei davon in symbolkräftige zivile und militärische Gebäude in den USA stürzen. Es kamen fast 3.000 Menschen ums Leben.



Am 1. Oktober 1971 startete der Betrieb der ersten Münchener U-Bahn-Linie. Mit der U6, die den Fahrgastbetrieb auf der 10,5 Kilometer langen Strecke zwischen Kieferngarten und Goetheplatz aufnahm, war der Grundstein für das dritte U-Bahn-Netz Deutschlands nach Berlin (1902) und Hamburg (1912) gelegt.



... 100 Jahren

Am 21. Januar 1921 prämiiert Charlie Chaplins Tragikomödie „The Kid“ (in Deutschland auch bekannt als „Der Vagabund und das Kind“), der von einem Landstreicher handelt, der ein kleines Kind findet und aufzieht. Jackie Coogan wurde durch seine Rolle als Waise zum Kinderstar. Die Besonderheit des Films: Er verknüpft Komödie und Sozialdrama, was für die damalige Zeit einmalig war. „The Kid“ war ein großer Kassenerfolg und zählt noch heute zu Charlie Chaplins berühmtesten Werken.





JUNI – JEDEN TAG EINE NEUE LECKEREI

Hurra, hurra – der Sommer ist da! Lange haben sich die Bewohner/innen auf die Sommermonate gefreut. Endlich wieder draußen sitzen, die Sonne genießen und bei lauen Abenden die Seele baumeln lassen. Um bei den warmen Temperaturen für genügend Abwechslung zu sorgen, haben sich die Mitarbeiter/innen der Betreuung überlegt, den Bewohner/innen im Monat Juni jeden Tag eine andere Besonderheit in Form von ausgefallenen Getränken und Leckereien anzubieten. In den vergangenen Tagen gab es Milchshakes, Ba-

nanensplit, Wassermelone und gesunde Smoothies. Für die kommende Woche sind Obstspieße, Beerenjoghurt-Drinks und der altbekannte Eiskaffee geplant. Zur Abkühlung gibt es bei diesen hochsommerlichen Temperaturen natürlich auch immer wieder ein Eis auf die Hand. Die täglich wechselnden kühlenden Snacks und Getränke wurden von den Bewohner/innen mit Begeisterung angenommen. Gemeinsam lassen sie sich die täglichen Leckereien in der Gemeinschaft auf der Terrasse schmecken.





SOMMERNACHTSTRAUM – COCKTAILS

Am 2. Juni luden die Betreuungskräfte die Bewohner/innen des Hauses die zu einem Cocktailabend ein. Viele freuten sich schon und machten sich schon am Nachmittag Gedanken über die Kleiderwahl. Entsprechend viele schmissen sich für den Abend ordentlich in Schale. Geplant war der Cocktailabend eigentlich auf der Terrasse im Innenhof des Hauses – leider machte uns am Nachmittag das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung: Es regnete wie aus Eimern, sodass der Cocktailabend spontan in die Cafeteria des Hauses verlegt werden musste. Das tat der Freude aber natürlich keinen Abbruch. Hübsch angeordnet servierten die Mitarbeiter/innen leckere

Erdbeer-Cocktails, die sich die Bewohner/innen in stimmungsvoller Atmosphäre sichtlich schmecken ließen. Die Früchte der Cocktails wurden hierzu im Voraus eingelegt und später mit Apfelsaft und Sekt aufgefrischt und serviert. Neben dem erfrischenden Getränk wurden diverse Käseplatten und kleinere Snacks gereicht. Zusätzlich sorgten die Mitarbeiter/innen für musikalische Unterhaltung. Auch wenn der diesjährige Cocktailabend leider nicht draußen stattfinden konnte, fand die Veranstaltung doch großen Anklang bei allen Beteiligten. Es wurde gesungen, geschunkelt und jede Menge geklönt.



FLEISSIGE HELFER/INNEN IM GARTEN

Anfang Juni brachten die Betreuungsmitarbeiter/innen den Garten der Einrichtung gemeinsam mit einigen Bewohner/innen auf Vordermann. Zusammen wurden die Beete vom lästigen Unkraut befreit und bunte Blumen eingesetzt. Des

Weiteren wurden die Tische im Außenbereich wieder mit Pflanzen bestückt und neue Sitzkissen für unseren Pavillon besorgt. Nun erstrahlt der Garten und die Terrasse wieder im neuen Glanze und lädt zum Verweilen ein.



LECKERSCHMECKER

Vögel zwitschern, die Sonne scheint und ein angenehmer Grillgeruch liegt in der Luft. Da sich das Wetter aktuell von der besten Seite zeigt, entschlossen sich die Mitarbeiter/innen des Mein Zuhause Nienburg auch in diesem Jahr wieder für die Bewohner/innen zu grillen. Dazu stellte das Küchenpersonal im Vorfeld verschiedene, leckere Salate zusammen und natürlich durfte auch die Fleischbeilage nicht fehlen. Am 16. Juni war es dann soweit! Bereits am Vormittag wurde der Grill angeheizt und es dauerte nicht lange, bis den

Bewohner/innen der Grillduft in die Nase stieg. Angelockt vom leckeren Geruch versammelten sich einige am Vormittag auf der Terrasse des Innenhofes und schauten dem Küchenpersonal beim Grillen im Garten zu. Zur Mittagszeit wurde der Gaumenschmaus schließlich serviert. Auch in diesem Jahr sorgte das Grillen wieder für positive Stimmung und fröhliche Gesichter, sodass wir in diesem Sommer sicher noch des Öfteren gemeinsam grillen werden.



WOLKENREITER & HIMMELSTÜRMER

Im Herbst scheucht der Wind die Blätter zusammen und trägt Drachen mit sich in den Himmel. Doch woher kommen Drachen und warum heißen sie so?

Der Ursprung dieses windbetriebenen Spiel- und Sportgeräts liegt vermutlich in Asien. Vermutlich, weil der genaue Ursprung nicht feststellbar ist. Es gibt aber einige Hinweise, dass Drachen bereits im 6. Jahrhundert vor Christus erfunden wurden. Die erste geschichtliche Erwähnung lässt sich auf das China des 5. Jahrhunderts zurückdatieren. Zu dieser Zeit bestanden die Flugobjekte hauptsächlich aus Seide, die über Bambusstäbe gespannt war. Da Seide sehr teuer war, konnten sich nur wenige Drachen leisten. Die Erfindung des Papiers sorgte dann allerdings dafür, dass Drachen sehr viel günstiger wurden und über den Handel mit Papier auch andere Länder erreichten. In Japan sind heute über 300 verschiedene Drachentypen bekannt, die sich oft je nach Geografie und Verfügbarkeit des Materials unterscheiden, doch seit Anfang des 19. Jahrhunderts haben sich Bauart und Bemalung eigentlich fast gar nicht verändert.

Drachen waren allerdings nicht immer nur für Spiel und Spaß da. Im alten Japan wurden sie mithilfe von geräuscherzeugenden Apparaturen von Heerführern zur psychologischen Kriegsführung eingesetzt. Auch in Korea fanden Dra-

chen militärische Verwendung: Da sie im Himmel weithin gut zu sehen waren, nutzte man sie zur Befehlsübermittlung und zur Koordination der Truppen im Kampf. In Europa hingegen wurden Drachen bei Belagerungen verwendet, um die Entfernung zu feindlichen Stellungen auszumessen. Dazu ließ man den Drachen in Feindesnähe abstürzen und maß dann die Länge der ausgegebenen Schnur.

Doch neben dem Freizeit- und Militäreinsatz haben Drachen heutzutage ein weiteres Einsatzgebiet: Energiegewinnung. Seit einigen Jahren gibt es Prototypen drachenbasierter Windkraftanlagen. Dabei steigt ein Lenkdrachen computergesteuert in den Himmel und zieht mittels des stärkeren Höhenwindes an seinem Seil, das von einer Winde abrollt und damit einen Generator antreibt. Um den Drachen zurückzuholen, wird er in eine Position mit geringer Zugkraft gebracht und von einem Motor am Seil eingeholt. Es bleibt ein Energieüberschuss.

Sie sehen: Drachen sind viel mehr als nur Kinderspielzeug und finden selbst in unserer hochtechnisierten Welt weiterhin Anwendung.

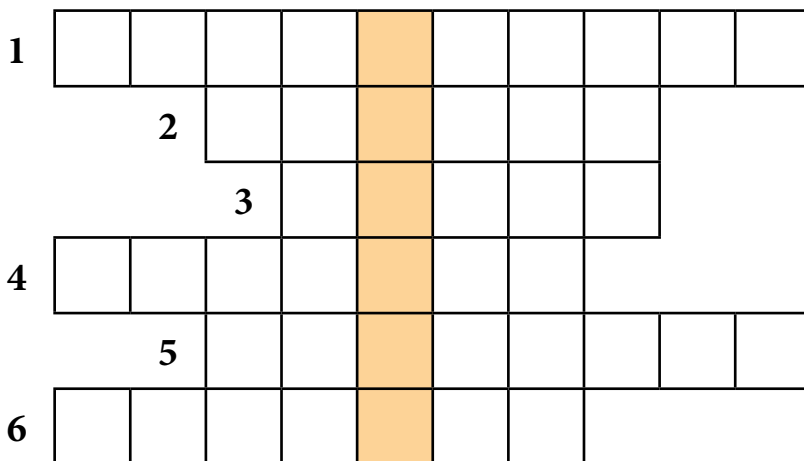
RÄTSELECKE



Wie gut kennen Sie Märchen? Testen Sie Ihr Wissen mit diesen Titeln!

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Hans im | 5. Der Hase und der |
| 2. Ali Baba und die | 6. Der Wolf und die |
| 3. Die Prinzessin auf der | 7. Der gestiefelte |
| 4. und Schwesterchen | 8. Schneeweißchen und |

Schreiben Sie die gesuchten Wörter in die Zeilen, um die Lösung zu erhalten.



1. Anhäufung gefallener Blätter
2. Kleine, süße Früchte
3. Einbringen landwirtschaftlicher Erzeugnisse
4. Rankende Pflanze mit großen Blättern, trichterförmigen, gelben Blüten und großen, kugeligen Früchten
5. Frucht des gleichnamigen Baums aus der Familie der Buchengewächse
6. Ansammlung von Wasser an der Erdoberfläche nach einem Regen

Teekesselchen – können Sie die mehrdeutigen Wörter erraten?





QUIZ: PILZE

Die Herbstmonate sind Pilzsaison und man sieht vielerorts Sammler/innen durch die Wälder streifen. Wie gut kennen Sie sich aus? Testen Sie Ihr Wissen!

1 Was sind Pilze eigentlich?

- a) Pflanzen
- b) Tiere
- c) weder Pflanzen noch Tiere

2 Was macht den Pilz „Hallimasch“ besonders?

- a) Er leuchtet grün
- b) Er ist quadratisch
- c) Er duftet nach Lavendel

3 Welcher war der Pilz des Jahres 2010?

- a) Flockenschüppling
- b) Schleiereule
- c) Wurzelschnitzling

4 Wie kommt der Fliegenpilz eigentlich zu seinem Namen?

- a) Wegen seiner Verwendung als Fliegenfänger
- b) Seine Punkte sehen wie Fliegenkot aus
- c) Er sieht so aus, als könnte man mit ihm davonfliegen

5 Wie kam der Steinpilz zu seinem Namen?

- a) Sein Fleisch ist härter als das anderer Pilze
- b) Er sieht aus wie ein kleiner Felsen
- c) Er wächst nur auf Steinen

6 Welches Tier ist dafür bekannt, Trüffelpilze erschnüffeln zu können?

- a) Bernhardiner
- b) Rothirsch
- c) Schwein

7 Welcher hiervon ist ein giftiger Pilz?

- a) Goldröhrling
- b) Grüner Knollenblätterpilz
- c) Kleiner Waldchampignon

8 Welches ist ein beliebter Speisepilz?

- a) Karbol-Champignon
- b) Pfifferling
- c) Riesenrötling

9 Wie schwer ist der größte Pilz der Erde?

- a) ~ 600 Tonnen
- b) ~ 85 Kilogramm
- c) ~ 240 Kilogramm

SCHON GEWUSST...?

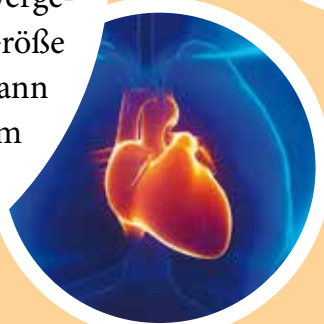
...dass der Koala der Faulste im Tierreich ist?

Eigentlich sollte man ja meinen, dass aufgrund seines Namens das Faultier den Titel des faulsten Säugetiers der Welt verdient hätte, doch tatsächlich sind Koalas, baumbewohnende Beutelsäuger aus Australien, noch träger als sie. Während Faultiere schon 16 Stunden pro Tag schlafen, schaffen es Koalas sogar auf 21 Stunden. Die restliche Zeit verbringen sie mit dem Fressen von Blättern, Rinde und Früchten ganz bestimmter Eukalyptusarten, was auch ihren Wasserbedarf abdeckt. Daher kommt auch der Name des Tierchens, das an einen grauen Teddybären erinnert: „Koala“ stammt aus einer Sprache der Aborigines und bedeutet „ohne Wasser“ bzw. „ohne zu trinken“.



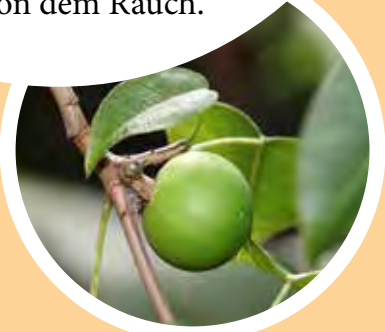
...wie schwer ein Herz ist?

Das Gewicht des Herzens eines gesunden Menschen ist mit rund 300 Gramm relativ konstant, auch wenn es natürlich vom Körperbau abhängt. Bei kleineren Menschen wiegt das Herz etwa 250 Gramm und bei Schwergewichten, bei denen es ja aufgrund der Größe des Körpers mehr Blut pumpen muss, kann es auch bis zu 400 Gramm wiegen. Zum Vergleich: Das Herz eines Pferdes wiegt ungefähr vier Kilogramm.



...dass es tödliche Äpfelchen gibt?

Der Manchinelbaum, auch Manzanillobaum oder Strandapfel, heißt auf Spanisch „Manzanilla de la muerte“, also „Äpfelchen des Todes“, weil er apfelähnliche Früchte trägt und einer der giftigsten Bäume der Welt ist. Der Saft auf dem Baumstamm verursacht Brandblasen, die apfelähnlichen Früchte wirken tödlich und versucht man, den Baum zu verbrennen, erblindet man von dem Rauch.



...welche die älteste und höchste Pyramide ist?

Die Cheops-Pyramide (auch bekannt als die Pyramide von Chufu) ist die älteste und höchste Pyramide der Welt. Sie gehört zu den drei Pyramiden von Gizeh und liegt ca. 15 km von Kairo, der Hauptstadt Ägyptens, entfernt. Sie war mit 147 Metern Höhe, einem Volumen von 2,6 Millionen m³ und einer Grundfläche von 225 x 225 Metern für mehr als 3.800 Jahre das höchste künstliche Bauwerk der Welt. Da sie in späteren Zeiten als Steinbruch diente, beträgt ihre Höhe heute nur noch 139 Meter.





GEBURTSTAGE

Wir gratulieren all unseren Herbst-Geburtstagskindern und wünschen von Herzen nur das Beste, viel Glück und Gesundheit!



CARL ZEISS

Carl Zeiss war ein deutscher Mechaniker und Unternehmer. Er kam am 11. September 1816 in Weimar zur Welt. Ab 1846 stellte er in Jena Mikroskope her. Gemeinsam mit Ernst Abbe gelang es ihm, den Mikroskopbau auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen und legte damit den Grundstein für das heute weltweit agierende Unternehmen ZEISS, das in Bereichen wie Medizintechnik, Augenoptik, Messtechnik und auch Fotografie tätig ist.



LEONARDO DICAPRIO

Leonardo Wilhelm DiCaprio ist ein US-amerikanischer Schauspieler, der mit „Titanic“ (1997) seinen Leinwand-Durchbruch feierte und seither mit Filmen wie „Aviator“ (2004), „Inception“ (2010), „The Wolf of Wall Street“ (2013) und seiner oscarprämierten Rolle in „The Revenant“ (2015) zu den populärsten Hollywood-Stars zählt. Er wurde am 11. November 1974 in Los Angeles (Kalifornien) geboren. Er feiert in diesem Jahr seinen 47. Geburtstag.

LACHEN IST GESUND

Wenn wir lachen, wirkt sich das auf Körper und Seele aus. Lachen kann Stress abbauen, entspannen und soll Glückshormone freisetzen. Es hilft sogar gegen Schmerzen. Deswegen lesen Sie unbedingt wieder die Witze dieser Ausgabe!



Quelle: www.spass.net

Der Werkstattbesitzer fragt seinen Kunden: „Wann ist Ihr Auto das letzte Mal überholt worden?“ – „Gerade eben. Von einem Radfahrer.“

Meine Frau wollte heute mit mir über mein kindisches Verhalten sprechen, aber ohne Passwort kommt sie nicht in meine Kissenburg.

„Hans, was hast du dir nur dabei gedacht?“

„Warum denn? Vögel auf eurer Hochzeit freizulassen ist doch romantisch.“

„Ja Hans, aber doch nicht Strauße!“

Was ist der Unterschied zwischen Lottospielern und Zahn-ärzten? – Der Zahnarzt gewinnt bei jeder Ziehung.

Wie nennt man einen Ritter ohne Helm? – Willhelm.

Patient zum Doktor: „Immer wenn ich Kaffee trinke, bekomme ich so ein fieses Stechen im Auge. Was kann das nur sein?“

Doktor: „Sie müssen vorm Trinken den Löffel rausnehmen.“



Quelle: www.toonpool.com

1. Hans im Glück
2. Ali Baba und die vierzig Räuber
3. Die Prinzessin auf der Erbse
4. Brüdchen und Schwestern
5. Der Hase und der Igel
6. Der Wolf und die sieben jungen Gelein
7. Der gestiefelte Kater
8. Schneeweißchen und Rosenrot

LÖSUNG RÄTSEL S. 13

1	L	A	U	B	H	A	U	F	E	N
2	B	E	R	E	N					
3	E	R	N	T	E					
4	K	U	E	R	B	I	S			
5	K	A	S	T	A	N	I	E		
6	P	F	U	E	T	Z	E			

MITARBEITER/INNEN STELLEN SICH VOR

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe einen neuen Mitarbeiter vor, der kürzlich das Team im *Mein Zuhause Nienburg* erweitert hat.

GABRIEL EUSEBUI BESLEAGA

Welchen Beruf üben Sie aus?

Ich arbeite als Qualitätsmanager im *Mein Zuhause Nienburg*.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Warum haben Sie diesen Beruf ergriffen?

Ich bin ein altruistischer Mensch und aufgrund meiner Arbeit kann ich Menschen auf unterschiedliche Art und Weise helfen. Es war ein glücklicher Zufall, dass ich diesen Beruf ergriffen habe, aber ich bin froh, dass es so gekommen ist.

Mit welchen drei Wörtern würden Sie sich selbst beschreiben?

Akribisch, selbstbewusst, entschlossen. Ich überlasse nichts dem Zufall.

Woran erkennen Sie, dass der Herbst beginnt?

Die Farben der Natur beginnen in den schönsten Tönen zu leuchten und locken zu Ausflügen. Außerdem werden die Tage wieder kürzer und ich muss die Pullover wieder aus dem Schrank holen.

Was mögen Sie am Herbst?

Es ist Erntezeit! Während dann weniger Arbeit im Garten anfällt, gibt es mehr Arbeit drinnen.

Worauf freuen Sie sich im Herbst?

Leckere Teesorten und heißer Kakao, ohne schlechtes Gewissen Serien schauen und zu guter Letzt natürlich auch die Kaminwärme.

Was machen Sie an verregneten, grauen Herbsttagen?

Meistens verbringe ich solche Tage vor dem Fernseher oder am Computer.

Mit welcher Person würden Sie sich gerne einmal unterhalten?

Mit Pavel Coruț, einem Schriftsteller aus meinem Heimatland Rumänien.

Was war das schönste Geschenk, das Sie jemals bekommen haben?

Mein zehnjähriger Sohn.

Mein Zuhause Nienburg

Adresse Marienstraße 3 | 31582 Nienburg

Telefon 05021 - 89411 - 0

Telefax 05021 - 89411 - 490

E-Mail nienburg@perfekta-pflege.de

Web www.perfekta-pflege.de